

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

THE KEY TO MOBILITY

VOLKSWAGEN LEASING GMBH

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

2018

Wesentliche Zahlen

in Mio. €	30.06.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Leasingvermögen	27.204	26.049	23.753	21.141	19.206
Bilanzsumme	33.675	32.218	27.767	24.549	21.744

in Mio. €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Investitionen ins Leasingvermögen	8.393	8.422	7.655	6.774	5.975
Leasingerträge	8.734	8.040	7.345	7.098	6.369

in Tsd. Fahrzeugen	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Neuverträge	326	325	309	276	257
Vertragsbestand	1.449	1.349	1.239	1.132	1.079

Wirtschaftsbericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 setzte die Weltwirtschaft ihr robustes Wachstum fort. Dabei übertraf die durchschnittliche Expansionsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) sowohl in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch in den Schwellenländern den jeweiligen Wert der Vorjahresperiode. Die Preise für Energie und Rohstoffe erhöhten sich mehrheitlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei einem nach wie vor vergleichsweise niedrigen Zinsniveau. Zunehmende handelspolitische Verwerfungen auf internationaler Ebene führten zu erheblich gestiegener Unsicherheit.

Die Konjunktur in Westeuropa verzeichnete von Januar bis Juni 2018 insgesamt ein solides Wachstum bei leicht abnehmender Dynamik. Diese Entwicklung war mehrheitlich sowohl bei den nordeuropäischen als auch bei den südeuropäischen Ländern zu verzeichnen.

In Deutschland setzte sich der Wachstumstrend bei einer guten Lage am Arbeitsmarkt im Berichtszeitraum fort, wengleich sich sowohl die Stimmung der Unternehmen als auch die der Konsumenten über die letzten Monate hinweg leicht eintrübte.

Die Volkswirtschaften Zentraleuropas erzielten im ersten Halbjahr 2018 weiterhin verhältnismäßig hohe Wachstumsraten. In Osteuropa begünstigte das im Vorjahresvergleich höhere Energiepreisniveau die wirtschaftliche Entwicklung.

FINANZMÄRKTE

Automobile Finanzdienstleistungen wurden im ersten Halbjahr 2018 auf hohem Niveau nachgefragt, was insbesondere auf die positive Entwicklung des Pkw-Gesamtmarktes sowie die weiterhin niedrigen Leitzinsen in wesentlichen Währungsräumen zurückzuführen war.

Der europäische Markt profitierte vom gestiegenen Fahrzeugabsatz, vor allem in West- und Zentraleuropa. Finanzierung und Leasing wurden von den Kunden präferiert, insbesondere beim Neuwagenerwerb. Auch After-Sales-Produkte wie Inspektions-, Wartungs- und Verschleißverträge sowie automobilbezogene Versicherungen wurden in den ersten sechs Monaten 2018 stark nachgefragt.

In Deutschland blieb der Anteil kreditfinanzierter oder geleaster Neufahrzeuge im Berichtszeitraum stabil auf hohem Niveau. After-Sales-Produkte wurden verstärkt nachgefragt, auch der Bedarf nach integrierten Mobilitätslösungen im Geschäftskundensegment stieg weiter an.

Auch im Nutzfahrzeugbereich entwickelte sich die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen regional unterschiedlich.

AUTOMOBILMÄRKTE

Von Januar bis Juni 2018 ist die weltweite Pkw-Nachfrage gestiegen (+3,5%). Sie lag damit im neunten Jahr in Folge über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Während in Westeuropa und Nordamerika die Nachfrage nur leicht zunahm, verzeichneten die Regionen Asien-Pazifik, Südamerika sowie Zentral- und Osteuropa teilweise deutliche Zuwächse.

In Westeuropa lag die Pkw-Nachfrage im Berichtszeitraum aufgrund der positiven Entwicklung im zweiten Quartal insgesamt leicht über dem Vorjahresniveau. In den größten Einzelmärkten entwickelten sich die Neuzulassungen uneinheitlich. Auf dem spanischen Markt führten vor allem attraktive Kaufanreize zu einer zweistelligen Zuwachsrate. In Frankreich begünstigten positive gesamtwirtschaftliche Faktoren einen Anstieg der Pkw-Verkäufe. Dagegen waren die Neuzulassungen in Italien aufgrund einer abnehmenden Privatchfrage – unter anderem beeinflusst durch die politische Unsicherheit während der Regierungsbildung – insgesamt leicht rückläufig. In Großbritannien wurde das hohe Niveau der Vorjahre deutlich verfehlt. Dabei konnten die negativen Effekte aus der Änderung der Kfz-Steuer zum 1. April 2017 durch ein positives zweites Quartal gemildert werden. Zudem belastete der ungewisse Ausgang der Austrittsverhandlungen zwischen der EU und Großbritannien weiterhin die Nachfrage. Der Anteil der neu zugelassenen Dieselfahrzeuge (Pkw) in Westeuropa ging im Berichtszeitraum auf 37,7 (46,0)% zurück.

In Deutschland lag die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in den ersten sechs Monaten 2018 über der des Vorjahreszeitraums. Damit wurde der zweitbeste Halbjahreswert seit 1999 erreicht. Neben der weiterhin guten konjunkturellen Lage haben Verkaufshilfen der Anbieter, insbesondere in Form eines Umweltbonus, das sehr hohe Niveau begünstigt. Zu diesem positiven Ergebnis hat ausschließlich der hohe Anstieg der privaten Zulassungen beigetragen.

In der Region Zentral- und Osteuropa stieg die Pkw-Nachfrage im Berichtszeitraum gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 weiter deutlich an. Die zentraleuropäischen EU-Märkte wiesen dabei überwiegend positive Veränderungsdaten auf. In Osteuropa nahm die Zahl der neu zugelassenen Pkw ebenfalls weiter zu. Dies war insbesondere auf den hohen Zuwachs des russischen Marktes – unterstützt durch staatliche Absatzförderprogramme – zurückzuführen.

Von Januar bis Juni 2018 lag die weltweite Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen unter dem Vorjahresniveau.

Trotz des ungewissen Ausgangs der Austrittsverhandlungen zwischen der EU und Großbritannien lagen die Neuzulassungen in Westeuropa leicht über dem Niveau des Vorjahres.

In Deutschland lag die Nachfrage im Berichtszeitraum ebenfalls über der Vergleichsperiode 2017.

Das Zulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Zentral- und Osteuropa verzeichnete eine spürbare Steigerung gegenüber dem Vorjahr. In Russland waren die Zulassungen in den Monaten Januar bis Juni 2018 ebenfalls spürbar höher als im Vorjahr.

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR LAGE DER GESELLSCHAFT

Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH beurteilt den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2018 positiv. Die Volkswagen Leasing GmbH hat auch im ersten Halbjahr 2018 eine positive Entwicklung ihres Vertragsbestands zeigen können.

Der Vertragsbestand ist um 7,4% gestiegen und lag um 100 Tsd. Stück über dem des ersten Halbjahres 2017. Die Volkswagen Leasing GmbH erreichte damit erneut einen Höchstwert beim Vertragsbestand von nun 1.449 Tsd. Stück. Die Penetration bezogen auf alle Finanzierungs- und Leasingzugänge der Gesellschaften Volkswagen Bank GmbH und Volkswagen Leasing GmbH ist jedoch im Markt Deutschland auf 58,7% zurückgegangen (31.12.2017: 60,5%).

STEUERUNG

Die Volkswagen Leasing GmbH wird in den IFRS-Konzernabschluss der Volkswagen Financial Services AG einbezogen. Die interne Steuerung der Gesellschaften des Konzerns basiert daher auf den IFRS-Werten. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen im Lagebericht der Volkswagen Leasing GmbH zum 31. Dezember 2017.

ERTRAGSLAGE

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Erträge aus dem Leasinggeschäft erhöhten sich im ersten Halbjahr 2018 um 0,7 Mrd. € auf 8,7 Mrd. €. Die Steigerung der Erträge resultiert mit 0,2 Mrd. € insbesondere aus den laufenden Leasingraten und mit 0,3 Mrd. € aus Gebrauchtwagenverkäufen. Das gestiegene Bestandsvolumen wird sich in den folgenden Jahren umsatz erhöhend auswirken.

Die Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft betragen 4,9 Mrd. € und sind somit um 0,5 Mrd. € gestiegen. In dieser Position werden im Wesentlichen die Restbuchwerte der ausgeschiedenen Fahrzeuge sowie die Aufwendungen aus dem Dienstleistungsleasing erfasst.

Die Abschreibungen auf das Leasingvermögen stiegen volumenbedingt auf 3,1 Mrd. € (Vorjahr: 3,0 Mrd. €). Der

Zinsaufwand für die Refinanzierung des Leasinggeschäfts reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund gesunkener Refinanzierungskosten im Vergleich zum Vorjahr leicht um 7 Mio. € auf 222 Mio. €.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit verbessert sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 52 Mio. € auf – 194 Mio. € im abgelaufenen ersten Halbjahr 2018. Das Operative Ergebnis nach IFRS lag bei 78 Mio. € und damit über dem des ersten Halbjahres 2017 in Höhe von 65 Mio. €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017.

Im abgelaufenen ersten Halbjahr 2018 konnte die Volkswagen Leasing GmbH ihre Geschäftsaktivitäten weiter ausbauen. Den Bruttobuchwert des Leasingvermögens steigerte sie von 35,5 Mrd. € auf 37,3 Mrd. €. Der Nettobuchwert belief sich auf 27,2 Mrd. € (31.12.2017: 26,0 Mrd. €); das entspricht einer Steigerung von 1,2 Mrd. € bzw. 4,6%.

Positiv entwickelten sich auch die Bestandszahlen: Der Bestand vermieteter Fahrzeuge erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 von 1.386.000 auf 1.449.000 Einheiten. Davon entfielen circa 36.000 Fahrzeuge auf die italienische Filiale in Mailand und circa 92.000 Fahrzeuge auf die Filiale in Warschau, Polen. Die Erhöhung des Bestands resultiert aus Neuzugängen von 326.000 Stück im ersten Halbjahr 2018, denen Abgänge von 263.000 Fahrzeugen im selben Zeitraum gegenüberstanden.

Die Gesellschaft refinanziert sich im Wesentlichen über die Ausgabe von Schuldverschreibungen der Volkswagen Leasing GmbH sowie über Darlehen von verbundenen Unternehmen. Ende Juni 2018 belief sich das Volumen der ausgegebenen Schuldverschreibungen auf 9,6 Mrd. € (31.12.2017: 10,3 Mrd. €). Die Darlehen von verbundenen Unternehmen beliefen sich zum 30. Juni 2018 auf 8,0 Mrd. € gegenüber 5,9 Mrd. € zum 31. Dezember 2017.

Überdies hat die Gesellschaft zurzeit acht Asset-Backed Securities-Transaktionen (ABS-Transaktionen) zur Refinanzierung ihres Aktivgeschäfts am Markt platziert. Das Volumen der verkauften künftigen Leasingforderungen belief sich zum 30. Juni 2018 auf 4,5 Mrd. € (31.12.2017: 4,4 Mrd. €). Das Volumen der verkauften künftigen Leasingrestwerte belief sich zum 30. Juni 2018 auf 6,4 Mrd. € (31.12.2017: 6,2 Mrd. €).

Durch dieses Maßnahmenbündel war die Liquiditätsversorgung der Volkswagen Leasing GmbH im ersten Halbjahr 2018 zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Die Volkswagen Leasing GmbH verfügt über eine stabile Liquiditätsbasis.

Chancen- und Risikobericht

CHANCENBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Chancen

Bei voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr moderat erhöhten Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns erwartet die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH bei einem – in der überwiegenden Anzahl der Märkte – weiteren Wirtschaftswachstum einen nachhaltigen Ausbau des Absatzes von Finanzdienstleistungsprodukten auf den europäischen Märkten.

Strategische Chancen

Die Volkswagen Leasing GmbH sieht weitere Chancen in der Entwicklung innovativer Produkte, die sich an den veränderten Mobilitätsanforderungen der Kunden orientieren. Wachstumsfelder wie z. B. neue Mobilitäts- und Dienstleistungsprodukte (Parken & Payment) werden konsequent erschlossen

und ausgebaut. Weitere Chancen können sich aus der Einführung von etablierten Produkten in Märkten ergeben, in denen diese bisher nicht angeboten worden sind.

Eine signifikante Chance für die Volkswagen Leasing GmbH bietet die Digitalisierung unseres Geschäfts. Ziel ist es, bis 2020 alle Produkte weltweit auch online anzubieten. Mit dem Ausbau der digitalen Vertriebskanäle adressiert die Gesellschaft die sich ändernden Bedürfnisse ihrer Kunden und stärkt ihre Wettbewerbsposition.

RISIKOBERICHT

Im Berichtszeitraum ergaben sich gegenüber den Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2017 keine wesentlichen Veränderungen.

Darüber hinaus sind gegenwärtig keine neuen wesentlichen Risiken für das zweite Halbjahr 2018 zu erkennen.

Personalbericht

Die Struktur der deutschen Rechtseinheiten des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG sieht vor, dass die Beschäftigten der Volkswagen Financial Services AG unter anderem in den jeweiligen Tochtergesellschaften tätig sind. Bedingt durch diese Struktur sind zum 30. Juni 2018 756 Mitarbeiter von der Volkswagen Financial Services AG in die Geschäftsbereiche der Volkswagen Leasing GmbH entliehen gewesen.

Aufgrund landesrechtlicher Vorschriften haben die in den Filialen in Mailand und Verona (Italien) beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin Arbeitsverträge der Volkswagen Leasing GmbH. Derzeit sind dort 262 Mitarbeiter beschäftigt. In der Leasingfiliale Polen waren per 30. Juni 2018 195 Mitarbeiter beschäftigt.

Prognosebericht

Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH geht davon aus, dass sich das Wachstum der Weltwirtschaft 2018 leicht abschwächen wird. Risiken werden in protektionistischen Tendenzen, Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern gesehen. Zudem werden die Wachstumsaussichten weiterhin von geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet. Die Gesellschaft rechnet deshalb sowohl für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch für die Schwellenländer mit einer etwas schwächeren Dynamik als 2017. Die höchsten Zuwachsraten werden in den aufstrebenden Wirtschaftsnationen Asiens erwartet.

Die Volkswagen Leasing GmbH rechnet damit, dass sich die Pkw-Märkte im Jahr 2018 in den einzelnen Regionen uneinheitlich entwickeln werden. Die weltweite Nachfrage nach Neufahrzeugen wird insgesamt voraussichtlich langsamer steigen als 2017. Für Westeuropa wird ein Absatzvolumen, das leicht unter dem des Jahres 2017 liegt, erwartet. Auf dem deutschen Pkw-Markt wird mit einem Marktvolumen auf Höhe des Vorjahres gerechnet.

In Zentral- und Osteuropa sollte die Pkw-Nachfrage den Vorjahreswert deutlich übertreffen.

Auch im Jahr 2018 werden sich die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge in den einzelnen Regionen unterschiedlich

entwickeln. Insgesamt rechnet die Volkswagen Leasing GmbH mit einer leicht sinkenden Nachfrage.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass automobilbezogene Finanzdienstleistungen auch im zweiten Halbjahr 2018 eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben werden.

Für das Geschäftsjahr 2018 geht die Geschäftsführung im Markt Deutschland und insgesamt für die Rechtseinheit Volkswagen Leasing GmbH gegenüber dem Vorjahr von einem deutlich höheren Operativen Ergebnis nach IFRS aus.

Der Vertragsbestand wird trotz leicht sinkender Vertragszugänge über Vorjahresniveau erwartet. Es wird eine leicht sinkende Penetration im Markt Deutschland und für die Rechtseinheit Volkswagen Leasing GmbH prognostiziert.

Für Italien erwartet die Geschäftsführung gegenüber dem Vorjahr sowohl bei den Vertragszugängen und Vertragsbeständen als auch bei der Penetrationsrate einen leichten Anstieg. Das Operative Ergebnis nach IFRS wird deutlich unter dem Vorjahr prognostiziert.

In Polen wird bei einer deutlich positiven Entwicklung von Vertragszugängen und -bestand erwartet, dass das Operative Ergebnis nach IFRS deutlich über dem Vorjahr liegen wird. Es wird damit gerechnet, dass die Penetrationsrate leicht über Vorjahresniveau liegen wird.

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der Volkswagen Leasing GmbH. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder und Wirtschaftsräume bezogen auf die Weltwirtschaft sowie die Finanz- und Automobiliemärkte zugrunde, die wir auf Basis der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zurzeit als realistisch ansehen. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollte es daher in den wichtigsten Absatzmärkten des Volkswagen Konzerns zu unerwarteten Nachfragerückgängen oder zu einer Stagnation kommen, wird das

unsere Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Das Gleiche gilt im Falle wesentlicher Veränderungen der Wechselkursverhältnisse gegenüber dem Euro. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die im Geschäftsbericht 2017 dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit von uns erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben.

Bilanz

der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, zum 30. Juni 2018

Tsd. €	30.06.2018	31.12.2017
Aktiva		
1. Forderungen an Kreditinstitute		
a) Täglich fällig	249.436	10.910
b) Andere Forderungen	183.819	160.938
	433.255	171.848
2. Forderungen an Kunden	4.008.647	3.832.061
3. Leasingvermögen	27.203.983	26.048.897
4. Immaterielle Anlagewerte		
a) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.728	2.953
b) Geleistete Anzahlungen	329	182
	3.057	3.135
5. Sachanlagen		
a) Grundstücke und Gebäude	34.825	35.319
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.484	3.249
	39.310	38.568
6. Sonstige Vermögensgegenstände	965.911	1.119.167
7. Rechnungsabgrenzungsposten	1.020.714	1.004.673
Summe der Aktiva	33.674.876	32.218.349

Tsd. €	30.06.2018	31.12.2017
Passiva		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) Täglich fällig	91.508	96.187
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	920.467	1.108.115
	1.011.975	1.204.302
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	15.898.362	13.482.960
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		
a) Begebene Schuldverschreibungen	9.554.798	10.329.687
b) Aus Commercial Papers	50.030	159.002
	9.604.828	10.488.689
4. Sonstige Verbindlichkeiten	519.235	504.104
5. Rechnungsabgrenzungsposten	5.900.429	5.696.536
6. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.583	2.440
b) Steuerrückstellungen	2.675	4.450
c) Andere Rückstellungen	728.332	611.380
	733.590	618.270
7. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.091	1.129
8. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	76.004	76.004
b) Kapitalrücklagen	145.706	145.706
c) Bilanzverlust (Vorjahr: Bilanzgewinn)	-216.344	649
	5.366	222.359
Summe der Passiva	33.674.876	32.218.349
1. Eventualverbindlichkeiten		
Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	139.098	187.498
2. Andere Verpflichtungen		
Unwiderrufliche Kreditzusagen	3.143.003	2.347.736

Gewinn- und Verlustrechnung

der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, für die Zeit vom 1. Januar bis
30. Juni 2018

Tsd. €	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
1. Leasingerträge	8.733.550	8.040.405
2. Leasingaufwendungen	4.915.615	4.444.742
	3.817.935	3.595.663
3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	16.304	12.603
4. Zinsaufwendungen	222.159	229.874
davon: Aufzinsung Rückstellungen	0	470
	-205.855	-217.271
5. Provisionserträge	120.096	224
6. Provisionsaufwendungen	290.934	258.630
	-170.838	-258.406
7. Sonstige betriebliche Erträge	108.163	149.688
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	38	53
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	10.968	2.345
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	3.256	711
	14.224	3.056
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	238.259	192.872
	252.483	195.928
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen		
a) auf das Leasingvermögen	3.144.305	2.963.007
b) auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	2.316	1.878
	3.146.621	2.964.885
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.762	58.618
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Leasinggeschäft	398.508	420.222
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Leasinggeschäft	88.108	124.040
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-193.823	-245.886
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.170	40.703
16. Jahresfehlbetrag	-216.993	-286.589
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	649	649
18. Bilanzverlust	-216.344	-285.940

Anhang

des Halbjahresfinanzberichts der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, zum 30. Juni 2018

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Leasing GmbH hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 nach den Vorschriften des HGB und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Auf dieser Grundlage wurde auch dieser Zwischenabschluss erstellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2017 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2017 veröffentlicht.

Für Vermögensgegenstände und Schulden in Fremdwährung erfolgt die Währungsumrechnung gemäß § 256a Satz 1 HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag und unter Beachtung des Anschaffungskosten- und Imparitätsprinzips. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden die Umrechnungsergebnisse gemäß § 256a Satz 2 HGB voll erfolgswirksam erfasst.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER VOLKSWAGEN LEASING GMBH VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

Tsd. €	Netto-Buchwert 01.01.2018	Zugänge	Abgänge/ Übrige Bewegungen	Ab- schreibungen	Fremd- währungs- differenzen	Netto-Buchwert 30.06.2018
I. Immaterielle Anlagewerte						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.953	815	0	1.044	4	2.728
Geleistete Anzahlungen	182	167	8	0	-12	329
	3.135	982	8	1.044	-8	3.057
II. Sachanlagen						
Grundstücke und Gebäude	35.135	0	0	756	-21	34.358
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.249	2.200	397	516	-52	4.484
Anlagen im Bau	184	283	0	0	0	467
	38.568	2.483	397	1.272	-73	39.309
III. Leasingvermögen						
Kraftfahrzeuge, technische Anlagen und Maschinen	25.951.669	8.392.708	3.987.979	3.144.305	-8.110	27.203.983
Geleistete Anzahlungen	97.228	0	97.228	0	0	0
	26.048.897	8.392.708	4.085.207	3.144.305	-8.110	27.203.983
Gesamt Anlagevermögen	26.090.600	8.396.173	4.085.612	3.146.621	-8.191	27.246.349

DIE FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE GLIEDERN SICH WIE FOLGT:

Tsd. €	30.06.2018	31.12.2017
1. Forderungen an Kreditinstitute	433.255	171.848
(davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 431.940 Tsd. €; Vorjahr: 170.995 Tsd. €)		
(davon: aus Lieferungen und Leistungen 2.788 Tsd. €; Vorjahr: 1.447 Tsd. €)		
Gesamt	433.255	171.848

DIE FORDERUNGEN AN KUNDEN GLIEDERN SICH WIE FOLGT:

Tsd. €	30.06.2018	31.12.2017
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	928.040	792.589
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.056.770	3.015.010
(davon: gegen die Gesellschafterin 423.079 Tsd. €; Vorjahr: 2.103.256 Tsd. €)		
(davon: aus Lieferungen und Leistungen 133.978 Tsd. €; Vorjahr: 61.853 Tsd. €)		
3. Sonstige Forderungen	23.837	24.462
Gesamt	4.008.647	3.832.061

DIE VERBINDLICHKEITEN SETZEN SICH FOLGENDERMASSEN ZUSAMMEN:

Tsd. €	30.06.2018	31.12.2017
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.011.975	1.204.302
(davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 172 Tsd. €; Vorjahr: 51.793 Tsd. €)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	15.898.362	13.482.960
(davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 8.651.336 Tsd. €; Vorjahr: 6.402.988 Tsd. €)		
(davon: gegenüber der Gesellschafterin 932.596 Tsd. €; Vorjahr: 779.253 Tsd. €)		
(davon: aus Lieferungen und Leistungen 683.694 Tsd. €; Vorjahr: 601.587 Tsd. €)		
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	9.604.828	10.488.689
4. Sonstige Verbindlichkeiten	519.235	504.104
Gesamt	27.034.400	25.680.055

DAS ZINSERGEBNIS GLIEDERT SICH WIE FOLGT:

Tsd. €	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften (davon: von verbundenen Unternehmen 3.419 Tsd. €; Vorjahr: 2.960 Tsd. €)	16.304	12.603
2. Zinsaufwendungen (davon: an verbundene Unternehmen 17.887 Tsd. €; Vorjahr: 14.577 Tsd. €)	222.159	229.874
Gesamt	-205.855	-217.271

AUFTEILUNG DER ERTRÄGE NACH REGIONEN:

Tsd. €				01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
	Deutschland	Italien	Polen	Gesamt	Gesamt
1. Leasingerträge					
Mieten	2.791.065	75.034	57.717	2.923.816	2.682.599
Wartungs- und Dienstleistungserträge	588.283	53.668	12.361	654.312	613.831
Gebrauchtwagenverkäufe	4.586.063	75.425	12.186	4.673.674	4.340.463
Übrige	427.664	11.944	42.140	481.748	403.512
	8.393.075	216.071	124.404	8.733.550	8.040.405
3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	3.291	306	12.707	16.304	12.603
5. Provisionserträge	119.381	-	715	120.096	224
7. Sonstige betriebliche Erträge	84.962	7.628	15.573	108.163	149.688
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	38	-	-	38	53
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Leasinggeschäft	54.116	32.580	1.412	88.108	124.040
Gesamt	8.654.863	256.585	154.811	9.066.259	8.327.013

Die Volkswagen Leasing GmbH hat sich zur Sicherung von Darlehenslinien verpflichtet, aus zukünftigen Leasingforderungen einen Betrag von 1,4 Mrd. € an die Volkswagen Bank GmbH abzutreten und zur Sicherung zu übereignen. Die Darlehenslinien betreffen die Volkswagen Leasing GmbH und weitere Tochtergesellschaften / Beteiligungsunternehmen der Volkswagen Financial Services AG.

Nachtragsbericht

Über die geschilderten Vorgänge hinaus gab es nach Abschluss des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2018 keine Entwicklungen von besonderer Bedeutung.

Geschäftsführung Volkswagen Leasing GmbH

ANTHONY BANDMANN

Sprecher der Geschäftsführung
Unternehmenssteuerung Volkswagen Leasing GmbH

SILKE FINGER

Back Office Volkswagen Leasing GmbH

KNUT KRÖSCHE

Front Office Volkswagen Leasing GmbH

Prüfungsausschuss Volkswagen Leasing GmbH

Der Prüfungsausschuss der Volkswagen Leasing GmbH besteht aus folgenden Mitgliedern:

WERNER FLÜGGE

Vorsitzender

HELMUT STREIFF

Stellvertretender Vorsitzender

FRANK FIEDLER

Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services AG
Bereich Finanzen und Beschaffung

Erklärung der Geschäftsführung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss der Volkswagen Leasing GmbH ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volkswagen Leasing GmbH vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Volkswagen Leasing GmbH so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Volkswagen Leasing GmbH im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, 26. Juli 2018

Volkswagen Leasing GmbH
Die Geschäftsführung



Anthony Bandmann



Silke Finger



Knut Krösche

HERAUSGEBER

Volkswagen Leasing GmbH
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs.com
www.vwfs.de

INVESTOR RELATIONS

Telefon +49 (0) 531 212-30 71
ir@vwfs.com

SATZ

Inhouse produziert mit [firesys](#)

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist unter <http://www.vwfsag.com/hyfrleasing18> auch in englischer Sprache verfügbar.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung die maskuline grammatische Form verwenden.

VOLKSWAGEN LEASING GMBH

Gifhorner Straße 57 · 38112 Braunschweig · Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs.com · www.vwfs.de · www.facebook.com/vwfsde
Investor Relations: Telefon +49 (0) 531 212-30 71 · ir@vwfs.com